



Herr Bundesrat
Guy Parmelin
Bundesamt für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF

Per Mail an: vernehmlassungen-bm@sbfi.admin.ch

Bern, 22. Juli 2024

**Sozialdemokratische
Partei der Schweiz**

Zentralsekretariat
Theaterplatz 4
3011 Berne

Tel. 031 329 69 69

info@spschweiz.ch
www.spschweiz.ch

Stellungnahme zur Totalrevision der Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität

Sehr geehrter Herr Bundesrat Parmelin,
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme zur Totalrevision der Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität.

Als Scharnier zwischen der Berufsbildung und den Fachhochschulen kommt der Berufsmaturität eine entscheidende Rolle im dualen Bildungssystem der Schweiz zu: Sie garantiert, dass alle Berufsleute jederzeit die Möglichkeit haben sich weiterzubilden und einen tertiären Bildungsabschluss zu erwerben. Diese Durchlässigkeit ist eines der grossen Erfolgsgaranten des schweizerischen Bildungssystems: Sie stellt sicher, dass auch jene jederzeit Zugang zu Universitäten und Fachhochschulen haben, die aufgrund ihrer sozialen Herkunft nicht über die Selbstverständlichkeit verfügen, einen tertiären Abschluss zu machen und zunächst andere Bildungs- oder Berufswege einschlagen.

Aus sozialdemokratischer Perspektive ist es entscheidend, die Attraktivität der Berufsbildung in der Schweiz weiter zu erhöhen. Wir begrüssen und unterstützen daher explizit die mit der Revision beabsichtigte Stärkung der Berufsmaturität. Mit der Revision der Berufsmaturitätsverordnung BMV und des Rahmenlehrplans für die Berufsmaturität RLP-BM werden dabei wichtige Aktualisierungen,

Begriffsklärungen und Präzisierungen vorgenommen, die den Entwicklungen im BM-Bereich seit den 2010er Jahren Rechnung tragen.

Bezüglich der Berufsmaturitätsverordnung begrüßen wir ganz besonders die Präzisierung, wonach als dritte Sprache Englisch vorgesehen ist. Diese Sprache ist bedeutsam für die Studierfähigkeit von Berufsschüler:innen und ein wichtiger Schlüssel für den späteren beruflichen Erfolg.

Bezüglich des Rahmenlehrplans begrüßen wir ausdrücklich, dass die im Rahmen der Totalrevision gemachten Anpassungen mehrheitlich formeller Art sind und auf gemachten Erfahrungen und Studienergebnissen basieren. Die SP Schweiz ist der Ansicht, dass die Zielsetzungen der Revision, darunter die Verständlichkeit der Texte zu verbessern, klare Rahmenbedingungen für bisher mangelhaft geregelte Bereiche zu setzen und die Studierfähigkeit der BM-Absolventinnen und BM-Absolventen zu fördern, mit den Anpassungen erreicht werden können.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen,

SP Schweiz



Mattea Meyer
Co-Präsidentin



Cédric Wermuth
Co-Präsident



Sandro Liniger
Fachreferent